WB-FM-01-122-2

Wir stehen ein für Frieden und Menschenrechte

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Tom Koenigs (Gießen KV)

Änderungsantrag zu WB-FM-01

Nach Zeile 122 einfügen:
Wir verteidigen das humanitäre Völkerrecht. Vereinte Nationen, NGOs und Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung sind die humanitären Hilfeleister. Sie müssen angesichts der rasant wachsenden Flüchtlingszahlen weltweit und dem extrem gestiegenen Bedarf für humanitäre Hilfe ihre Aufgaben besser wahrnehmen können. Mit der Schaffung eines Instituts für humanitäre Angelegenheiten wollen wir Deutschland in die Lage versetzen, die humanitäre Hilfe effizienter und wirksamer zu machen.

Begründung

Institute oder think tanks gibt es für die verschiedensten Bereiche. Nicht aber für die humanitäre Hilfe. Eine differenzierte und institutionalisierte Diskussion, auch in der Öffentlichkeit, über die Qualität der humanitären Hilfe findet kaum statt, obwohl Deutschland mittlerweile einer der wichtigsten Geber geworden ist. Dies hat auch das GRÜNE-Fachgespräch bestätigt, wo NGOs und Experten aus der Wissenschaft zu Wort kamen. http://www.tom-koenigs.de/bundestag/termine/help-we-need-somebody-braucht-deutschland-ein-institut-fuer-humanitaere-fragen.html

Ein Institut für humanitäre Angelegenheiten wäre vergleichbar dem Deutschen Institut für Menschenrechte für den Menschenrechtsbereich. Es soll die Bundesregierung, aber auch NGOs, unabhängig beraten und damit die von Deutschland geleistete humanitäre Hilfe stärken.

Unterstützer*innen

Claudia Roth (Augsburg-Stadt KV); Denise Bentele (Berlin-Pankow KV); Patrick Willmann (Berlin-Pankow KV); Kordula Schulz-Asche (Main-Taunus KV); Jonas Botta (Berlin-Steglitz/Zehlendorf KV); Katrin Schleenbecker (Gießen KV); Christian Zuckermann (Gießen KV); Georg Dick (Frankfurt KV); Michael Daxner (Potsdam KV); Walter Heinemann (Lahn-Dill KV); Felix Pahl (Berlin-Kreisfrei KV); Hannah Neumann (Berlin-Lichtenberg KV); Kerstin Täubner-Benicke (Starnberg KV); Frederik Landshöft (Krefeld KV); Martin Pilgram (Starnberg KV); Roland Schaeffer (Hamburg-Eimsbüttel KV); Martin Tasci-Lempe (Gießen KV); Michael Buss (Gießen KV); Barbara Lochbihler (Ostallgäu KV); Werner Graf (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Christa Fischer (Berlin-Kreisfrei KV); Christiane Howe (Berlin-Kreisfrei KV); Klaus-Dieter Grothe (Gießen KV); Uwe Köhne (Berlin-Steglitz/Zehlendorf KV); Ulrike Seifert (Ostallgäu KV)